Spiritualität ist Lebensqualität!

Diese Erkenntnis und Entdeckung, die den Horizont und das Herz weitet und so die Bewältigung des Alltags erleichtert, machen viele Menschen in und außerhalb von religiösen Gemeinschaften.

Das Medium Film bietet vielfältige Möglichkeiten, spirituelle Erfahrungsfelder in Bild und Sprache zu bringen, spirituelle Suchbewegungen neu und ganz anders einzufangen und ergreifend darzubieten.

Für all die, die dabei sind, ihre Spiritualität zu entdecken oder neu zu beleben, präsentiert das Haus am Dom die 2. Frankfurter Tage des Spirituellen Films.

In aktuellen Spielfilmproduktionen gehen wir auf spirituelle Spurensuche. Längst auch jenseits des Christlichen verortet, werden spirituelle Filme aus verschiedenen ökologischen, religiösen und säkularen Feldern gezeigt.

Nach jeder Vorführung nehmen wir uns Zeit, um im Gespräch das Gesehene mit Experten und dem Publikum zu würdigen.

Herzlich willkommen!

Prof. Dr. Joachim Valentin
Dr. Thomas Wagner

Veranstaltungsort:
Großer Saal im Haus am Dom, Domplatz 3
Einzeleintritt: 9 €, 7 € erm.
Tageskarte Fr: 14 €, 10 € erm.
Tageskarte Sa oder So: 20 €, 14 € erm.
Dauerkarte: 50 €, 35 € erm.

Vorverkauf:
ab Dienstag, 1. Oktober 2013
Rezeption Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 800 87180
E-Mail: hausamdom@bistum-limburg.de
Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Inhaber/-Innen von Ehrenamtscard und Arbeitslose (Nachweis erforderlich).

Eine Veranstaltung des Hauses am Dom in Kooperation mit:
Frankfurter Ring
(Bildungseinrichtung für Persönlichkeitsentwicklung, ganzheitliche Gesundheit und Spiritualität)
Oeder Weg 43
60318 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 51 15 55
www.frankfurter-ring.de

und

Meditationskirche Heilig Kreuz
(Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität)
Kettelerallee 45
60385 Frankfurt
Telefon 069 - 94 54 84 980
www.meditationszentrum.bistumlimburg.de

frankfurter ring

Heilig Kreuz
Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität

HAUS AM DOM
Katholische Akademie Rabanus Maurus

Anfahrt HAUS AM DOM
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
U4, U5 Dom/Römer
S11, S12 Paulskirche/Römer
Mit dem Pkw
Parkplätze im Parkhaus Dom/Römer

GOTTSELIG.net / ©FSC-zertifiziert gedruckt

Im Innersten berührt

2. Tage des Spirituellen Films
Frankfurt am Main
25. - 27. Oktober 2013

frankfurter ring

Heilig Kreuz
Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität

HAUS AM DOM
Katholische Akademie Rabanus Maurus

Domplatz 3
60311 Frankfurt a.M.
Telefon 0 69 - 800 87 18 400
Fax 0 69 - 800 87 18 412
hausamdom@bistum-limburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Im Innersten berührt

2. Tage des Spirituellen Films, Haus am Dom, Frankfurt a. M., 25. - 27. Oktober 2013

Freitag, 25. Oktober 2013

17:00 Uhr

Jesus Christ Superstar

Filmversion der erfolgreichen „Rockoper" von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice. Eine Gruppe junger Leute spielt in der Negev-Wüste Stationen aus den letzten Tagen im Leben Jesu.
USA, 1972, 107 Min., Regie: Norman Jewison, FSK 12

19:00 Uhr

Wie im Himmel

Ein einstmals gefeierter Geigenvirtuose findet nach einem Herzinfarkt in seinem schwedischen Heimatdorf als Kantor des Kirchenchors seinen Frieden.
SE, 2005, 133 Min., Regie: Kay Pollak, FSK 14
anschl. Gespräch mit Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz, Pfarrerin Anne-Katrin Helms, ev.-luth. Erlösergemeinde Frankfurt-Oberrad

Samstag, 26. Oktober 2013

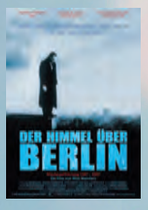
11:00 Uhr

Nomaden der Lüfte

Dokumentation über die kontinentalen Wanderbewegungen der Zugvögel. Sensationelle Aufnahmen, die den Zuschauer in eine tranceartige Schwerelosigkeit versetzen.
F/D/ESP/CH, 2001, 99 Min., Regie: Jacques Perrin, Michel Debats, Jacques Cluzaud, FSK 0
anschl. Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Wiltschko, Ornithologe, Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt

13:30 Uhr

Der Himmel über Berlin



Der Engel Daniel mischt auf. Eine fantasievolle Hommage an die geteilte Stadt Berlin und poetische Liebeserklärung an die Sinnlichkeit und Begrenztheit des irdischen Daseins.
DE/F, 1986/87, 127 Min., Regie: Wim Wenders, Beste Regie Cannes 1987, Europäischer Filmpreis 1988, FSK 6
anschl. Gespräch mit Karsten Visarius, Leiter des Filmkulturellen Zentrums im Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik (GEP) in Frankfurt

16:30 Uhr

Eine Tür zum Himmel

Eine Marokkanerin kommt in ihre Heimat, um ihren sterbenden Vater zu sehen. Sie entdeckt neu die Traditionen des Islams für sich. Ein Film über die Vereinbarkeit von Selbstbestimmung und Tradition für Frauen im Islam. MA/F, 1988, 102 Min., Regie: Farida Ben Lyazid
anschl. Gespräch mit Naime Cakir, Vorsitzende des Kompetenzzentrums muslimischer Frauen

19:30 Uhr

Die Liebenden von Pont-Neuf

Ein junger Asozialer, der sich unter der Pariser Brücke Pont-Neuf eingerichtet hat, verliebt sich in eine junge Malerin. In ausufernden Bildeinfällen entwickelt der Film ein „ernstes Spiel" um Liebe, Leidenschaft, körperliche und seelische Zerstörungen.
F, 1991, 126 Min., Regie: Léos Carax, FSK 16
anschl. Gespräch mit PD Dr. Wolfgang Bunzel, Goethehaus

Sonntag, 27. Oktober 2013

10:30 Uhr

Das 1. Evangelium nach Matthäus

Pasolini zeigt einen herb-zornigen Leinwand-Jesu. Dem Matthäus-Evangelium folgend ein individuell getöntes Bild der Heilsgeschichte, in dem sich der soziale Aspekt der Botschaft Jesu herauskristallisiert.
I, 1964, 136 Min., Regie: Pier Paolo Pasolini, Sonderpreis Venedig 1964, FSK 12
anschl. Gespräch mit Paulus Terwitte, Kapuzinermönch, Pfarrei Liebfrauen, Frankfurt

13:30 Uhr

Whale Rider

Der Führer eines Maori-Stammes auf Neuseeland sucht seinen Glauben weiterzugeben. Eine märchenhaft-mystische Geschichte voller Traditionen, Lebendigkeit und emanzipatorischer Bestrebungen.
Nz/D 2002, 101 Min., Regie: Niki Caro, FSK 6
Prof. Dr. Andreas Ackermann, Ethnologe und Maori-Experte

16:30 Uhr

Frühling, Sommer, Herbst ...

Eine leise Geschichte im Jahreskreis der Natur. Der meditative Film feiert das Leben als ständige Chance zum (Neu-)Anfang und mahnt gleichzeitig zur Rückbesinnung auf alte religiöse Traditionen.
KOR/D, 2003, 102 Min., Regie: Kim Ki-duk, FSK 12
anschl. Gespräch mit Elke Hessel, Tibethaus Frankfurt

19:30 Uhr

Kadosh

Die Ehe eines kinderlosen jüdischen Paares geht am Rigorismus der orthodoxen Gemeinde zugrunde. Der Film zeigt jüdisches Leben und seine Frömmigkeit in aktuellen Brüchen. (O.m.d.U.)
IL/F, 1999, 116 Min., Regie: Amos Gitai, FSK 12
anschl. Gespräch mit Rabbinerin Elisa Klapheck, egalitärer Minjan (angefragt)